

Der Funke sprang sofort aufs Publikum über

Wendlinger Zeitung, 13.07.2016

Der Pop-/Gospel-Projektchor begeisterte die vielen Zuhörer mit Liedern zum Lob Gottes

So etwas gibt es in der Wendlinger Eusebiuskirche selten: Viele Besucher standen auf, bewegten sich im Rhythmus der Musik und klatschten begeistert mit. Der Pop-/Gospel-Projektchor der Evangelischen Kirchengemeinde sorgte am Sonntagabend vor voll besetzten Rängen für ein beeindruckendes Konzert.



Der Projektchor Pop/Gospel der Evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Kantor Urs Bicheler machte in der Eusebiuskirche mächtig Stimmung unter den Besuchern. Foto: S. Bratek

WENDLINGEN (je). Unter der Leitung von Kantor Urs Bicheler gestalteten die 15 Sängerinnen und sechs Sänger die Geistliche Abendmusik, die im Rahmen des Bezirkskirchentags stattfand. Der Chor und die Solistin Julia Pfarr trugen die Songs zum Lob Gottes mit viel Stimmgewalt und Enthusiasmus vor. Gesungen wurden traditionelle amerikanische sowie moderne Gospels und auch christliche Lieder deutscher Interpreten. Die Sänger überzeugten mit einem vielfältigen Repertoire und einer guten Harmonie der vier Stimmen. Gefühlvoll vorgetragene Stücke wechselten

sich mit swingenden Melodien ab. Die Texte waren nachdenkenswert, sehr vielsagend und hoffnungsfroh.

Begleitet wurde der Chor von einer vierköpfigen Band, bestehend aus Saxofon (Markus Lange), Piano (Ulrich Ludmann), Bass (Heiko Brüggemann) und Schlagzeug (Thomas Theil). Das Quartett präsentierte sich als Einheit und imponierte mit den richtigen Tönen zur richtigen Zeit.

Die Liturgie aus dem Buch Jesaja sowie mit einem englischen Text übernahm Pfarrerin Ute Biedenbach. Sie hatte die Zuhörer mit launigen Worten begrüßt und sich recht herzlich bei Urs Bicheler und seinem Chor für das Engagement bedankt.

Das Motto des Abends hieß „Glad to be in the service“ (Schön, im Gottesdienst zu sein). Diesen Song von Tore W. Aas aus dem Chormusical „Amazing Grace“ trugen die in Schwarz-Rot gekleideten Sänger mit viel Freude und Bewegung vor. Dementsprechend toll war die Stimmung in der Eusebiuskirche. Bei diesem Ohrwurm wurde deutlich, was Gospel eigentlich heißt. Dieses Wort stammt aus dem Altenglischen und bedeutet das Evangelium, also die Frohe Botschaft von Jesus Christus. Der Gospel ist eine christliche afroamerikanische Stilrichtung, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Negro Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelte. Die Sklaven in den USA schmetterten diese Lieder oft bei ihrer harten Arbeit auf den Feldern oder in den Wäldern.

Mit dem traditionellen Gospel „Over my head“ (Über meinem Kopf) begann das Konzert gleich schwungvoll. „I am his child“ (Ich bin sein Kind) von Moses Hogan und „Walking“ (Gehen) von Esther Zanders sowie Anna Seibert wurden ebenfalls in Englisch gesungen. In allen drei Stücken ist die Rede davon, sich auf Gott zu verlassen. Auch dann, wenn einmal Schwierigkeiten im Leben auftauchen. Das Lied „Tröste deine Menschen“ von Hans-Joachim Eißler ist angesichts der Flüchtlingskrise ganz aktuell. Die erste Strophe lautet: „Die Menschen flieh'n, verlassen Haus und Stadt. Sie müssen in die Fremde zieh'n. Weh dem, der keine Heimat hat. Lässt mich das kalt? Mit Bildern voll Gewalt wird mir gezeigt, was dort geschieht. Wohl dem, der seinen Nächsten sieht.“ Martin Peppers „Gott segne dich“ und zwei Lieder, die zusammen mit der Gemeinde gesungen wurden, rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Beifallsstürme brandeten am Ende des Konzerts auf, sodass der Chor nicht um eine Zugabe herumkam. Wenn man bedenkt, dass die Sänger erst seit Mai einmal pro Woche probten, dann sind die Sangeskünste vom Sonntag umso höher zu bewerten. Urs Bicheler kündigte an, dass der Pop-/Gospelchor nach der Sommerpause wieder aktiv wird. Das nächste Projekt beginnt am 13. September. Gepröbt wird immer dienstags von 19.45 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus Lauterschule. Als Abschluss wird der Gottesdienst am 23. Oktober in der Eusebiuskirche mitgestaltet.

Hinter dem Titel „Geistliche Abendmusik“ verbirgt sich übrigens eine Konzertreihe von musikalischem Programm unterschiedlichster Formationen, Stile und Genres. Zusammen mit Lesungen und Gemeindeliedern ist sie inzwischen zu einem musikalischen Höhepunkt in Wendlingen geworden. Neben der klassischen Chormusik, a cappella und mit Orchester, sollen auch Gospelchöre, Bands und kammermusikalische Ensembles vertreten sein.

